



Abend -

Zeitung.

11.

Mittwoch, am 14. Januar, 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Die gute Tochter.

(Ursprünglich Chinesisch.)

Tsong-tseé! o ich bitte Dich:
Komm' nicht mehr in unser Dörfchen,
Brich nicht mehr die Weidenzweige!
Nimmer darf ich ja dich lieben,
Weil ich die Verwandten fürchte!
Möchte schon das schwache Herz
Sich in Liebe zu Dir wenden;
Nimmer kann ich doch vergessen,
Was mir die Verwandten sagten.

Tsong-tseé! ich beschwöre Dich:
Uebersteig' nicht mehr die Mauer,
Brich nicht unsre Maulbeerzweige!
Nimmer darf ich ja Dich lieben,
Weil ich meine Brüder fürchte!
Möchte schon das schwache Herz
Sich in Liebe zu Dir wenden,
Nimmer kann ich doch vergessen,
Was mir meine Brüder sagten.

Tsong-tseé! ach, ich flehe Dich:
Komm' nicht mehr in unsern Garten,
Brich nicht unsre Sandelzweige!
Nimmer darf ich ja Dich lieben,
Weil ich meine Aeltern fürchte!
Möchte schon das schwache Herz
Sich in Liebe zu Dir wenden,

Darf ich, kann ich wohl vergessen,
Was mir meine Aeltern sagten?

Kind.

Wilhelms Frühlingstage der Kindheit.

(Beschluß.)

7.

Die Tante stand auf und ging, denn das griechische Feuer brachte den Capitän auf die Geschichte der Erfindungen, Entdeckungen und die war sein Steckpferd, da konnte er stundenlang sitzen und plaudern, allein die Tante hatte nicht Vorkenntnisse genug, ihm überall zu folgen. Desto lebhaftern Antheil nahm Wilhelm an allem, was ihm der Capitän mit seiner lebendigen Darstellungsgabe erzählte. Der Kleine hörte immer mit offenem Munde und Ohr zu. Ihm war der Prediger Dörfel im Voigtlande, der die Cometenbahn entdeckte, ein eben so großes Wesen, als Franz Drake, der 1585 die ersten Kartoffeln aus Brasilien nach Europa brachte. Heute entdeckte er mit den Holländern Nova Zembla und Spitzbergen und morgen pöfelte er an des Vaters alter Jagdflinte — und wollte ein zweiter Guter von Nürnberg werden, der bekanntlich die Windbüchsen erfand.

Wilhelm lernte tausend Sachen, die im Umkreise von vier Quadratmeilen kein Mensch wußte; aber dafür war ihm auch eine ganze Menge Dinge fremd, die andere junge Leute seines Alters —